Kreis Mettmann
Der Landrat

☐ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/016/2020

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Buckert, Michael	Datum: 28.07.2020 Az.: 40-1

Beratungsfolge	**Termine**	**Art der Entscheidung**
Ausschuss für Schule und Sport	27.08.2020	Kenntnisnahme

Strategien des Medienzentrums für Digitales Lehren und Lernen in 2020

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen den Bericht zu den Strategien des Medienzentrums für Digitales Lehren und Lernen in 2020 zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Buckert, Michael	Datum: 28.07.2020 Az.: 40-1

Strategien des Medienzentrums für Digitales Lehren und Lernen in 2020

Anlass der Vorlage:

Bericht des Medienzentrums zu seinen Strategien für Digitales Lehren und Lernen in 2020 in Zeiten der Krise.

Sachverhaltsdarstellung:

1. **EDMOND NRW: Auswertung und Analyse des Nutzungsverhaltens**

- Die Nutzung von EDMOND NRW hat in 2019 wie in den zurückliegenden Monaten weiter zugenommen. Neben den „üblichen“ Zuwächsen an Zugriffen kam es bedingt durch die Schulschließungen und den Corona-Lockdown zu vielen Neuregistrierungen von Lehrkräften aus dem Kreisgebiet. Seit Mitte März 2020 konnten über 120 neue Accounts freigeschaltet werden. Die Zahl stieg so weiter von 2.150 Accounts Ende 2019 auf insgesamt 2.475 Anfang August.

- Ende 2019 waren etwa 6100 Online-Medien im Kreis Mettmann bei EDMOND NRW abrufbar. Die Zugriffs- und Nutzungszahlen haben sich insgesamt erfreulich weiterentwickelt: Von den 150 Schulen im Kreis haben 111 EDMOND NRW online genutzt (= 74%). An 21 von den 111 Schulen werden EDU-IDs aktiv eingesetzt. Von den 6.100 verfügbaren Online-Medien wurden 3.088 Einzeltitel genutzt. Darunter waren knapp 1100 vom Kreis lizenzierte Medien.

Jahr	Clicks	Steigerung zum Vor-Jahr	Views	Steigerung zum Vor-Jahr	Down-Load Volumen in TB	Steigerung zum Vor-Jahr	EDMOND Nutzer (ohne EDU-IDs)	Steigerung zum Vor-Jahr
2013	21.868		5.588		1,53		1.000	
2014	31.375	43,5%	5.209	-6,8%	1,58	3,3%	1.050	5,0%
2015	31.790	1,3%	4.907	-5,8%	2,48	57,0%	1.100	4,8%
2016	37.667	18,5%	4.874	-0,7%	3,07	23,8%	1.250	13,6%
2017	75.130	99,5%	5.608	15,1%	10,58	244,6%	1.400	12,0%
2018	170.512	127,0%	8.155	45,4%	72,42	584,5%	1.825	30,4%
2019	**192.385**	12,8%	**13.753**	68,6%	**76,84**	6,1%	**2.150**	17,8%
Total	560.727		48.094		169			

2. EDMOND NRW: Technische Innovationen und neue Interaktive Aufgabenhefte

- Einer der Gründe für die Zunahme der Nutzung von EDOND NRW dürfte sein, dass viele Lehrkräfte die Möglichkeit nutzen möchten, ihren Schülerinnen und Schüler das Lernen im Homeschooling mit eigens für sie freigeschalteten Bildungsmedien zu ermöglichen. Der Anteil der Schulen, die nun die dafür vorgesehenen Schüler EDU-IDs nutzen, verdoppelte sich innerhalb weniger Wochen von 21 Schulen vor Corona auf nun 45. Tendenz weiter steigend. Grund dafür dürfte u.a. sein, dass EDMOND NRW mittlerweile seit über 15 Jahren Bildungsmedien für den Schulunterricht bereitstellt und bei Lehrenden wie Schülerinnen und Schülern als verlässliche und qualitativ hochwertige Medienplattform und Informationsquelle geschätzt wird.

- Aus diesem Grund haben Medienzentrum und Medienberater überlegt, wie man diesen Bedarf auch in Zukunft bestmöglich unterstützen kann. Zu diesem Zwecke wurde im Mai 2020 ein Medienpaket aus 63 Titeln für viele Fächer aller Schulformen erworben. Das Besondere und Neuartige an diesen Medien: Neben Filmausschnitten bringen diese pro Medium mindestens 50 interaktive Aufgabenpakete mit, die für das Selbstlernen direkt auf der EDMOND Online-Plattform geeignet sind. Beim Lösen der unterschiedlichsten Aufgabentypen erhalten die Schülerinnen und Schüler sofort ein Feedback, wie viele Teilaufgaben sie jeweils korrekt lösen konnten. Sie können dann Wissenslücken gezielt nacharbeiten. Auf diese Weise wird Lernen in der Distanz effizienter – und Schülerinnen und Schüler wie Eltern erfahren in der für viele schwierigen Homeschoolingsituation eine gute digitale, interaktive Unterstützung.

- Während der Sommerferien wurden Lizenzen weiterer Filmreihen erworben. So dass nun rund 600 edukative Online-Lizenzmedien mehr zur Verfügung stehen als noch vor dem Schullockdown.

- Während der Lockdownphase im Frühjahr 2020 wurde deutlich, dass die Schulen im Kreis (und nicht nur dort) sehr unterschiedlich auf das Lernen in der Distanz (u.a. Homeschooling) vorbereitet sind. Vielerorts mangelte es an Kommunikationskanälen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zuhause. Das Schulministerium kündigte am 6. August an, dass demnächst die Integration eines Videokonferenztools in die Plattform Logineo NRW geplant sei. Ein genauer Termin für die Implementierung ist noch nicht bekannt.

- Gemeinsam mit dem technischen Dienstleister für EDMOND NRW hat das Medienzentrum noch vor Beginn der Sommerferien das Videokonferenztool Jitsi in seine Medienplattform integriert. Das über den Kreis Mettmann beschaffte Tool steht <u>allen</u> Lehrenden im Kreis mit einem eigenen EDMOND-Account zur Verfügung und kann ab sofort als ein weiterer Baustein für die Digitalisierung von Unterrichtsinhalten und -methoden genutzt werden. Zurzeit stehen 1000 parallele Videostreams zur Verfügung. Eine Erweiterung ist grundsätzlich möglich.

3. Veranstaltungen in der Corona-Krise

- Im Mai 2020 sollte die 3. Welle der Medienscouts Ausbildung im Kreis Mettmann starten und das landesweite Medienkompetenzprojekt in weitere 10 Schulen zu tragen. Erste Vorbereitungen liefen bereits. Im Zuge des Corona-Lockdowns war es leider unumgänglich, die 5-teilige Workshopreihe bis auf Weiteres zu verschieben.

- Die Corona-Prävention hatte ebenso zur Absage unseres Fachtages MINT im März geführt. Der neue nun anvisierte Termin ist Samstag, 13. März 2021, im Berufskolleg Niederberg. Zusätzliche Herausforderung ist nun die Erarbeitung eines Hygienekonzepts für die Veranstaltung.

- Nach heutiger Einschätzung werden uns die Kontakt- und Abstandsregeln noch weit bis ins Jahr 2021 begleiten. Insofern ist es aus heutiger Sicht wenig sinnvoll, weitere

(Groß-)Veranstaltungen zu planen. Bis Anfang des kommenden Jahres entfallen somit alle größeren Veranstaltungen. Wir werden in den kommenden Monaten mit unseren Kooperationspartnern bei der Landesanstalt für Medien NRW und anderen Institutionen prüfen, inwiefern an die Stelle von (Groß-)Veranstaltungen auch Online-Angebote wie Webinare oder Online-Videokonferenzen treten können und wie wir die Schulen weiterhin bei ihren Themen unterstützen können.

4. Neues Format: MedienCafé & Digital LearnLab

- Ein neues Format, mit dem wir auf jeden Fall noch im September starten wollen, ist unser MedienCafé & Digital LearnLab. Mit dem MedienCafé & LearnLab wollen Medienzentrum und Regionales Bildungsbüro gemeinsam einen multimedial ausgestatteten Lernort schaffen, an dem Lehrende aller Schulformen die Möglichkeiten eines Unterrichts in einer digitalen Bildungswelt kennenlernen und ausprobieren können. Dabei geht es zum einem darum, sich mit der Technik des Digitalen Klassenzimmers vertraut zu machen wie zum Beispiel mit Bedienkonzepten von interaktiven Smartboards, Dokumentenkameras oder iPads.

- Ursprüngliche Planungen sahen 12-15 Teilnehmende vor. Aufgrund der nun geltenden Abstands- und Hygieneregeln (und der Größe des Raumes) werden wir zunächst nur mit je 6 Teilnehmenden starten. Dafür sollen zweimal pro Monat zwei Timeslots (14-16 Uhr und 16-18 Uhr) zur Verfügung stehen, sodass wir mit je vier 2-stündigen Workshops für 6 Lehrkräfte ab Mitte September starten werden. Ein Infoflyer mit Terminen und Themen ist in Vorbereitung.

- Weitere Themen und Technologien im Rahmen des MedienCafé sollen u.a. programmierbare Microcontroller, Roboter, Drohnen sein, die Lehrkräfte für experimentelles Lernen und Ideenentwicklung für eigene Unterrichtseinheiten erproben und weiterentwickeln können.

- Das Medienzentrum hat einen Förderantrag eingereicht, mit dem nun ein Teil der Ausstattung aus Mitteln des Ministeriums für Schule und Bildung NRW (MBS) bzw. der Medienberatung NRW finanziert werden kann.

5. Pädagogische Landkarte NRW

- Seit 2014 betreibt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die Pädagogischen Landkarte NRW. Innerhalb des landesweiten Projektes betreut das Medienzentrum seit 2015 auf der Plattform zurzeit 21 außerschulische Lernorte im Kreis Mettmann. Der LWL hat uns mitgeteilt, dass das Land die Einstellung des Projektes zum Ende des Jahres beschlossen hat. Dem Medienzentrum lagen zu keinem Zeitpunkt valide Zugriffszahlen über die Nutzung des Portals vor. Die Gründe, die zur Einstellung führten, wurden bislang nicht näher erläutert.

6. Ausblick

- Die Corona-Pandemie hat einiges durcheinandergewirbelt. Schule und Lehrkräfte stehen in den kommenden Monaten vor großen Herausforderungen. Das Medienzentrum ist bemüht, sie bestmöglich dabei zu unterstützen, ihre Schülerinnen und Schüler zu unterrichten – sowohl im Präsenzunterricht als auch in den Phasen des Distanzlernens.

- Dies geschieht auch vor dem Hintergrund weitreichender Planungen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW, kurzfristig weitere Plattformen und technische Dienstleistungen (Videokonferenzen, Instant Messenger Dienste u.ä.) zur Verfügung zu stellen. Dies wird auch die Arbeit des Medienzentrums berühren. Auf die kommunalen Medienzentren und ihre Partner in den kommunalen Bildungsnetzwerken kommen wichtige Aufgaben zu, um die Schulen bei der Bildung unserer Kinder bestmöglich zu unterstützen.